

Kommunales

40 000 Euro für wichtige Integrationsarbeit

CDU/FDP-Gruppe stellt Antrag – Positive Ansätze weiter ausbauen

NWZ vom 13.09.2013 [Klaus Derke](#)

Ahlhorn/Großenkneten Die CDU/FDP-Gruppe im Rat der Gemeinde Großenkneten möchte die Integrationsarbeit in Ahlhorn stärker unterstützen. 40 000 Euro sollen dafür in den Haushalt 2014 eingesetzt werden.

„Wir wollen neben den angebotenen und auch bereits genutzten Fördermöglichkeiten seitens des Landes und des Bundes zusätzliche Maßnahmen und Projekte im Kleinkind-, Schüler- und Erwachsenenbereich fördern, damit uns das ‚Miteinander‘ besser gelingt“, so Gruppensprecherin [Astrid Grotelüsch](#) (CDU).

Entscheidend sei für die Gruppe, mit möglichst wenig Verwaltungsaufwand eine maximale praktische Förderung zu erreichen, „die beim Menschen ankommt“.

Die Integrationsarbeit im Ortsteil Ahlhorn habe in den vergangenen Jahren erfolgreich dazu beigetragen, dass Miteinander zu fördern, stellen Grotelüsch und die stellvertretende Gruppensprecherin [Imke Haake](#) (FDP) fest.

Positive Beispiele seien das [ASV](#) Programm „Anpfiß“, die Hausaufgabenbetreuung bzw. Sprachförderung in der Grundschule oder die engagierte Unterstützung der Gästeführerinnen des Verkehrsvereins Großenkneten bei unterschiedlichen Kursen. Zudem seien derzeit zwei hauptberufliche Integrationsbeauftragte im Landkreis bzw. für Ahlhorn im Einsatz.

„Um auch in Zukunft eine gute Integrationsarbeit leisten zu können, bedarf es nach Auffassung unserer Gruppe, einer zusätzlichen, finanziellen Unterstützung“, meinen die Sprecherinnen. Es geht ihnen dabei um Projekte vor Ort, wobei vorhandene Verwaltungsstrukturen und Netzwerke genutzt und ausgebaut werden sollen. Zum Beispiel unter Einbeziehung der Ländlichen Erwachsenenbildung ([LEB](#)).

„Mit dem zusätzlichen, gemeindlichen Engagement sehen wir trotzdem das Land Niedersachsen in der Pflicht, uns Unterstützung, zum Beispiel hinsichtlich zusätzlicher Schulsozialarbeiter, zu gewährleisten“, betonen die Gruppensprecherinnen.